

# Open-Air: Kowalski begeistert vor dem Schloss

Von *Christin Schmidt*

**Ribbeck** – Schon dreimal hat Jochen Kowalski, der weltbekannte Countertenor, auf Schloss Ribbeck gesungen. Zum ersten Mal Anfang der 1970er-Jahre. Damals war das Schloss ein Altersheim und Kowalski Sänger im Schulchor. Etwa 30 Jahre später kam er wieder, an seiner Seite der Schauspieler Dieter Mann. Auftritt Nummer drei folgte am Wochenende: Das Wolfgang Köhler Jazz Quintett und Kowalski trafen sich im Ribbecker Schlossgarten. Rund 300 Menschen wollten Zeuge dieses ungewöhnlichen musikalischen Stelldicheins sein. Denn hier trafen nicht einfach sechs Ausnahmemusiker aufeinander. Das Konzert, das von Schloss Ribbeck gemeinsam mit dem Kulturzentrum Rathenow organisiert worden war, verband Jazz mit Barock und Johann Sebastian Bach mit Bill Evans.

„Ick stell mir mal kurz vor: Mein Name ist Jochen Kowalski, ick bin der mit der hohen Stimme aus Wachow.“ Und mit dieser hohen Stimme sang er für seine Zuhörer Arien von Händel, Bach und Purcell. Mit Hingabe, Charme und einer Portion Lausbübigkeit agierte Kowalski auf der Bühne, dazu bereiteten ihm die Musiker einen genialen Klangteppich.

Dennoch, es waren erschwerte Bedingungen, unter denen der Kammersänger auftrat. Denn Kowalski, Sohn eines Fleischers, liebt Bratwurst. „Ich musste schon einen Schluckauf unterdrücken, als mir der Duft vom Grill in die Nase wehte.“ Die Küche des Schlosses hatte ein Kuchen- und ein Grillbuffet für die Gäste vorbereitet. Immer wieder quälte sich die Sonne durch die Wolken. Erst als Kowalski zusammen mit den Gästen „Kommt a Vogerl geflogen“ sang, begann es zu schütten. Eine Zugabe gab es dennoch: Frank Sinatras „Night and Day“ unterm Regenschirm.



*Kunstgenuss und Bratwurstaroma vor dem Schloss. FOTO: KONRAD RADON*